

Post und Telegraph.

Gebühren für Briefsendungen. Gültig ab 1. September 1932.

(Au = übriges Ausland und Saargebiet; De = Deutschland; Da = Danzig; In = Inland; It = Italien; P = Polen; R = Rumänien; Tsch = Tschechoslowakei; U = Ungarn; S = Schwitz; g = Groschen; kg = Kilogramm; g = Gramm.)

Briefe.	Inland, Deutsch-land, Danzig		U		It, P, R, Tsch	Au	Postanweisungen. Höchstbetrag (Inland): 1000 S. Anweisungen, Auszahlungsbescheinigungs- und Eilzustellgebühr sind durch Aufkleben von Briefmarken am rechten Abschritt zu entrichten. Anweisungsgeld.	
	Bis Gramm	S	Bis Gramm	S	S	S		
Höchstgewicht: 2 kg (Rohrpost 20 g). Ausdehnung: 45x45 cm (Rohrpost 18x12 cm); Rollenform 76x10 cm.	20	—24	20	—40	—40	—50		
	250	—36	40	—64	—70	—80		
Österr.-Schweiz. Grenzverkehr:	500	—50	60	—88	1.—	1.10		
Briefe für je 20 g 30 g	1000	1.—	80	1.12	1.30	1.40		
Rohrpostbrief in Wien 54 g	2000	2.—	100	1.36	1.60	1.70		
			120	1.60	1.90	2.—		
			140	1.84	2.20	2.30		
			160	2.08	2.50	2.60		
			180	2.32	2.80	2.90		
			200	2.56	3.10	3.20		
			220	2.80	3.40	3.50		
			240	3.04	3.70	3.80		
			uff. für je weitere 20 Gramm mehr um					

Inland		Ausland, auch De, Da	
Bis S	S	Bis S	S
25	—24		
50	—36	20	—30
100	—48	40	—40
200	—60	60	—50
400	—80	80	—60
600	1.—	100	—70
800	1.20	uff. für je weitere 20 S mehr um 10 g	
1000	1.40	Gebühr für eine Auszahlungsbescheinigung: In, De, Da 30 g; Au 50 g.	
Eilzustellgebühr. In, De, Da: Bis 50 S 30 g, bis 200 S 40 g, bis 400 S 60 g, bis 1000 S 80 g. Au 80 g.			

Druckfachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben, Päckchen.

Inland, Deutschland, Danzig					Ungarn					übriges Ausland und Saargebiet					
Druckfachen	Geschäftspapiere	Mischsendungen	Warenproben	Päckchen (In nicht)	Druckfachen	Geschäftspapiere	Mischsendungen	Warenproben	Päckchen (Höchstgewicht 1 kg)	Druckfachen	Geschäftspapiere	Mischsendungen	Warenproben	Päckchen (Höchstgewicht 1 kg)	
Bis g	g	g	g		Bis g	g	g	g	Bis g	g	g	g	g	Bis g	g
10	3*	—	—		50	6	40	40	100	12	150	—80	50	8	50
50	5	—	—	Bis	100	12	40	40	150	18	200	—96	100	16	50
100	10	—	—	1 kg	150	18	40	40	200	24	250	1.20	150	24	50
250	20	20	20	1 S	200	24	40	40	250	30	300	1.44	200	32	50
500	30	30	30		250	30	40	40	300	36	350	1.68	250	40	50
1000	45	45	45		300	36	40	40	350	42	400	1.92	300	48	50
2000	75	75	75		350	42	42	42	400	48	450	2.16	350	56	56
*) Nur für Inland, für Deutschland und Danzig bis zu 50 g 5 g					uff. für je weitere 50 Gramm mehr um 6 g					Wenn Geschäftspapiere bei Druckfachen und Warenproben, Warenproben: Bis 50 g für je weitere 50 g					

Druckfachen. Höchstgewicht: 2 kg; Ausdehnung: 45x45 cm, in Rollenform 16x105 cm, in Rollenform: 76x10 cm. Verteilungsdruckfachen (nur In) bis 50 Gramm für 100 Stück oder einen Teil davon 1 S 50 g. Einzeldruckbände sind im Verkehr nach De, Da und Au bis 8 kg zugelassen. Im Verkehr nach De und Da unterliegen sie aber bei einem Gewichte von mehr als 2 kg der Druckfachengebühr für Au. Die Druckfachengebühr beträgt 4 g für je 50 Gramm im Verkehr nach U und De für: a) Bücher (ausgenommen geschäftliche), die unmittelbar vom Herausgeber versendet werden; b) die zwischen wissenschaftlichen Anstalten ausgetauschten Veröffentlichungen. Diese Sendungen sind am Postschalter aufzugeben. Für De ab 250 Gramm gewöhnliche Druckfachengebühr. Nach R beträgt die Druckfachengebühr für gebundene und geheftete Bücher oder Musiknoten für je 50 Gramm 4 g. Es ist gestattet auf Anstandsarten, gedruckten Namens- (nur Inland), Besuchs- (Witz), Weihnachts- und Neujahrsarten Begrüßungen, Glückwünsche, Danksaatungen, Beileidsbezeugungen und andere Höflichkeitserformeln beizufügen, die in höchstens fünf Worten oder durch die herkömmlichen Abkürzungen ausgedrückt sind. **Blindendruck.** Höchstgewicht: 5 kg; Ausdehnung: 46x46 cm; Aufschrift: „Blindendruck“. Gebühren: In, De, Da, P, Tsch, U: 1 g für je 1000 g; Au: 8 g für je 1000 g. **Geschäftspapiere.** Höchstgewicht: 2 kg; Ausdehnung: 46x46 cm, in Rollenform: 76x10 cm; Aufschrift: „Geschäftspapiere“. **Mischsendungen.** Höchstgewicht: 2 kg; Aufschrift: „Mischsendung“. Verteilungsmischsendungen (nur In) bis 20 Gramm für 100 Stück oder einen Teil davon 5 S. **Warenproben.** Höchstgewicht: 500 g; Ausdehnung: 46x20x10 cm, in Rollenverpackung: 16 cm Durchmesser; Aufschrift: „Warenprobe“, „Probe“ oder „Muster“.

Päckchen. Höchstgewicht 1 kg. Ausmaß: 46x20x10 cm. Verpackung in Säcken, Schachteln oder abstreifbaren Umhüllungen. Müssen offen aufgegeben werden. Name und Anschrift des Absenders auf der Außenseite erforderlich. Beischluss von Briefen mit wirklichen und persönlichen Mitteilungen unstatthaft. **Besondere Gebühren.** Einschreibgebühr: In, De, Da 40 g; Au 70 g Rücksendgebühr: In, De, Da 30 g; Au 50 g Nachnahmegebühr: In 20 g, ferner 5 g für je 10 S des Nachnahmebetrages; De, Da, Au 60 g, ferner 5 g für je 10 S des Nachnahmebetrages (Agipren für je 1 engl. Pfund 8 g, Per. Staaten von Amerika für je 2 Dollar = 8 g, nach anderen Ländern mit Nachnahmebetrag in amerif. Dollar je 1 Dollar = 3 g). Gebühr für Mitteilungen auf Ertragloshainen (nur In) 12 g. Gebühr für Verberandigung über Steuererzahlungen (nur In), wenn bei Postfarte erfolgt 12 g, wenn sie mit Brief erfolgt 24 g. **Gewöhnliche Zustellgebühr.** Wertbriefe, Post- oder Zahlungsanweisung mit Geldbetrag: Bis 50 S: 10 g; 200 S: 20 g; 400 S: 40 g; 1000 S: 60 g; über 1000 S: 1 S. — Telegraphische Postanweisungen aus dem Au: 80 g. **Eilzustellgebühr.** Wertbriefe und Wertschachteln: In, De, Da: Bis 50 S: 30 g; bis 200 S: 40 g; bis 400 S: 60 g; bis 1000 S: 80 g; über 1000 S: 1.20; Au: 80 g. Für eine andere Sendung. In, De, Da: 30 g; Au: 80 g. **Mindeste Nachgebühr.** Für nicht oder nur teilweise freigemachte Briefe und Postarten das Doppelte des fehlenden Betrages, jedoch mindstens 12 g (In); 14 g (De, Da, Au). **Zeitungs-Postvertrieb.** Ausländische Zeitungen, die am Postvertrieb teilnehmen, können bei den Postämtern gegen Erlag des Bezugspreises und der Nebengebühren bestellt werden.

Telegramme.

Allgemeine Bestimmungen.

Telegrammaufgabeblätter. Zur Aufgabe der Telegramme sind die amtlich aufgelegten Telegrammaufgabeblätter zu benutzen. Auf anderen Blättern verfaßte Telegramme sind auf amtlich aufgelegte Aufgabeblätter anzulegen.

Niederschriften. Jedes Telegramm muß in deutlichen deutschen oder lateinischen Buchstaben oder in solchen Schriftzeichen niedergeschrieben sein, die sich durch den Telegraphen wiedergeben lassen.

Anschrift kann auch aus dem Namen des Empfängers mit dem nachfolgenden Worte „Telephons und der Fernsprech-Nr.“ oder Angabe „Postfach“ (boite postale) und „Pr.“ abgeleitet werden.

Wortzählung, Berechnung. Die Sätze eines Satzwortes sind festgesetzt auf 15 Buchstaben bei offener Sprache oder 11 Buchstaben bei verabreiteter Sprache Klasse A oder auf 5 Buchstaben Klasse B. Satzzeichen, Bindestriche und Auslasszeichen werden nur auf Verlangen des Abenders mittelegraphiert und dann auch berechnet. Punkte, Beistriche, Doppelpunkte, Bindestriche und Buchstiche zur Bildung von Zahlen benützt, gelten als je eine Ziffer.

Gebührenpflichtige Dienstvermerke sind mit ihren Abkürzungen vor die Anschrift zu setzen und zählen als ein Wort. — = **Blitz-**clair. D = **Dringend** (doppelte Gebühr). PV = **streckenweise dringende** Telegramme. — = **Presse** (In- und Ausland). RPX = **Antwort** bezahlt (x = vorausbezahlt Betrag), Inland = **Schilling**, Ausland = **Franken**; **Antwortzeit** ein 6 Monate gültig. PC = **Telegraphische Empfangs-**angeige (Inland = **Mindestgebühr**, Ausland = **Gebühr für 6 Worte**). PCD = **Dringende telegraphische Empfangsanzeige** (das Doppelte der PC-Gebühr). FS = **Nachsenden**. — = **Eitbote** - Expres. XP = **Eitbote** bezahlt - Expres payé (Inland = S 1.50, Ausland = den festgelegten Betrag). — = **offen** - ouvert. MP = **Zu eigenen Händen**. — = **Lages** - Jour. — = **Nachts** - Nuit. TR = **Telegraphenlagernd**. GP = **Postlagernd**. TMX = **x Adressen**. PAV = **Luftpost** - Poste avion (Nur Ausland = Luftpostzuschlag).

Besondere Telegramme.

Streckenweise dringende Telegramme, „PV“. Wenn Telegramme nach **Kontinent** Americas nur auf der europäischen Beförderungsstrecke dringend befördert werden sollen.

Blitztelegramme, „Blitz“ oder „clair“. Blitztelegramme sind derzeit im Inlandsverkehr, im Verkehr mit Deutschland und Polen zugelassen. Als Blitztelegramme können nur Privattelegramme, deren

Zustellung durch Fernsprecher möglich ist, behandelt werden. Sie können nur bei **Bundestelegraphen-Postämtern**, nach **Deutschland** und **Polen** auch beim **Telegraphenamte der Radio-Austria A. G.**, **Wien**, I. **Renn-**gasse 14, aufgegeben werden.

Brieftelegramme „LT“. Brieftelegramme sind während der Dienststunden nach allen europäischen Ländern, bei denen die Brieftelegrammgebühr angegeben ist, nach allen Orten zulässig und haben vor der Anschrift den gebührenpflichtigen Vermerk „LT“ zu tragen.

Pressetelegramme „Presse“. Nur von hiesig Berechtigten an Zeitungen, Zeitschriften und Nachrichtenbüros zulässig.

Pressetelegramme dürfen nur Angelegenheiten enthalten, die zur Veröffentlichung bestimmt sind. Text muß in offener Sprache des Aufgeb. bzw. Bestimmungslandes oder in französischer Sprache abgefaßt sein.

Zurückgestellte Telegramme „LC“. Der Text muß in offener Sprache abgefaßt sein. Die Telegramme können in französischer Sprache, in der Sprache des Aufgeb. oder des Bestimmungslandes abgefaßt sein. Zur besonderen Kennzeichnung der Telegramme ist vor der Anschrift der gebührenpflichtige Vermerk „LCO“ (deutsche Sprache), „LCF“ (französische Sprache) oder „LCD“ (Sprache des Bestimmungslandes) der Abfassung entsprechend zu setzen.

Witterungsprognosetelegramme können bei jedem Telegraphenamte (für wenigstens einen vollen Monat) bestellt werden. Monatliche Gebühr: Prognose = S 3.60; Prognose und Luftdruck = S 4.50.

Telegramme über den Funkweg. Die drahtlose Beförderung von Telegrammen nach dem Auslande ist derzeit nach den bei den Telegrammgebühren mit „R“ bezeichneten Ländern zulässig. Wünscht der Abender die drahtlose Beförderung, so ist das Telegramm mit „via Radio“ oder „Anten“ zu bezeichnen. Diese Wegangabe ist in die Wortzählung nicht einzubeziehen. Die Gebühr für den Funkweg ist die gleiche wie für den Drahtweg.

Bildtelegramme. Annahme bei allen staatlichen Telegrammannahmestellen, Telegraphenamte, Radio Wien und den Rohrpostämtern in Wien, nach allen Orten jenes Landes, in dem sich Gegenbildstellen befinden und darüber hinaus gelegenen europäischen Ländern. **Zulässig:** Bilder jeder Art, Lichtbilder, Zeichnungen, Pläne, gedruckte oder geschriebene Nachrichten, Urkunden, Sienogramme usw., Papier nicht dünner als Schreibpapier und nicht härter als Lichtbildpapier, Rückseite leer, Höchstmaß 18x25 cm Ausdehnung. Größere Bilder können vom Abender entsprechend geteilt werden. Originalbild kann innerhalb 10 Monaten zurückverlangt werden. Kurzschriften nur am Standort der staatlichen Bildstelle gefattet.

Gebühren für Telegramme. Beförderungsangabe zulässig: Draht = Al, drahtlos = anten.

Bestimmungsland (R = drahtlos zulässig)	Wort- Mindest- gebühr		Bestimmungsland (R = drahtlos zulässig)	Wort- Mindest- gebühr		Bestimmungsland (R = drahtlos zulässig)	Wort- Mindest- gebühr	
	S	S		S	S		S	S
Inland, gewöhnl. Telegr.	— 15	1.50	Deutschland (R), gew. L.	— 30	1.50	Liechtenstein, gew. Telegr.	— 30	1.50
Dringende Telegramme	— 30	3.00	RP-Und.-Geb.S.3.24 (Fr. 0.177)			Brieftelegramme	— 15	1.50
Blitztelegramme	1.35	13.50	Wortgeb. S 0.8239 (Fr. 0.177)			Pressetelegramme	— 15	3.66
Pressetelegramme	— 075	1.50	Pressetelegramme	— 15	1.50	Schweiz, gewöhnl. Telegr.	— 30	1.50
Vielwortige Telegramme:			Blitztelegramme	2.64	26.36	Brieftelegramme	— 15	1.50
61 bis 100 Worte	— 12	9.00	Brieftelegramme	— 15	3.66	Brieftelegramme	— 15	3.66
101 bis 200 Worte	— 10	12.00	Italien (R), gew. Telegr.	— 37	1.50	Lichtschloßwerke, gem. L.	— 30	1.50
über 200 Worte	— 08	20.00	Pressetelegramme	— 19	1.50	Brieftelegramme	— 15	1.50
Brieftelegramme	— 075	1.88	Brieftelegramme	— 19	4.58	Ungarn, gewöhnl. Telegr.	— 19	1.83
						Brieftelegramme	— 10	1.83
						Brieftelegramme	— 10	2.29
Bestimmungsland	Gewöhnliche Wortgebühr in Schilling		Bestimmungsland	Gewöhnliche Wortgebühr in Schilling		Bestimmungsland	Gewöhnliche Wortgebühr in Schilling	
(Der Gesamtterrag eines Telegrammes ist auf ganze Groschen aufzurunden)								
Albanien (R)	— 4575		Jugoslawien (R), gem. L.	— 33		Portugal (R) 1)	— 6954	
Belgien (R) 1)	— 4575		Brief- u. Pressetelegramme	— 17		Rumänien (R) 1)	— 4575	
Bulgarien (R) 1)	— 4575		Mindestgebühr	4.12				
Dänemark (R) 1)	— 4575		Fettland (R) 1)	— 6856		Österreich, europäisch, lauffähiges, transalpinisches und alpinisches Fußland	— 97	
Danzig (R) (Ö. d. Freist.)	— 4026		Fertland (R) 1)	— 4675		Asiatisches Fußland nur auf Verlangen des Abenders	9.4245	
Brieftelegramme	— 2013		Litauen (R) 1)	— 4392		Georgien (R) 1)	— 4026	
Mindestgebühr	5.04		Lugemburg (R)	— 4392		Brieftelegramme	— 2013	
Estland (R) 1)	— 7137		Brieftelegramme	— 2196		Mindestgebühr	5.04	
Finnland (R) 1)	— 6222		Mindestgebühr	5.49		Schweden (R)	— 4768	
Frankreich (R) 1) mit Andorra und Monaco	— 4768		Niederlande (R)	— 4575		Spanien und die span. Be- sitzung an Nord-Afric. (R)	— 5673	
Griechenland 1) via Jugosl.			RP-Und.-Geb.S.2.75 (Fr.1.50)			Türkei (R) europ. und asiat.	— 97	
a) Festland, Inseln Boros und Cusba (R)	— 4575		Brieftelegramme	— 2288		Vatikanstaat 1)	— 4209	
b) übrigen griech. Inseln (R)	— 549		Mindestgebühr	5.72				
Großbritannien (R) 1)	— 6679		Norwegen (R) 1)	— 6089				
Irland, Freistaat (R)	— 7595		Polen (R)	— 4758				
			Blitztelegramme	3.294				
			Brieftelegramme	— 2379				
			Mindestgebühr	5.95				

Wortgebühr für Pressetelegramme beträgt die Hälfte der gewöhnl. Wortgebühr. — **Telegr. Aufgabeblätter**, gewöhnlich, 4 g; für **Stundung** 100 Stück 11 S. — **Telegr. Aufgabeschein** bei der Aufgabe und auch nachträglich 20 g. — **Wortermittlungsgebühr für Kurzaadressen** in Wien pro Jahr 50 S, in anderen Orten pro Jahr 25 S. **Zurückziehungsgebühr**, wenn die Beförderung noch nicht begonnen, 50 g.

1) Brieftelegramme zur halben Wortgebühr, bei einer Mindestgebühr für 25 Wörter, zugelassen.

Gebühren für Pakete im Inlandsverkehr.

Gültig ab 1. September 1932.

Die Verendung von Paketen unterliegt A einer **Gewichtsgebühr** und B (Pakete mit Wertangabe) einer **Abfertigungs- und Wertgebühr**.

A. Gewichtsgebühr *).								
bis Pilo- gramm	a) gewöhnliche				b) erhöhte (Sperrgut)**)			
	bis			über	bis			über
	75 km	150 km	375 km	375 km	75 km	150 km	375 km	375 km
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
Zone				Zone				
	S	S	S	S	S	S	S	S
1	-.40	-.40	-.40	-.40	-.60	-.60	-.60	-.60
5	-.60	-.70	-.90	1.10	-.90	1.05	1.35	1.65
10	1.20	1.40	1.80	2.20	1.80	2.10	2.70	3.30
15	1.80	2.10	2.70	3.30	2.70	3.15	4.05	4.95
20	2.40	2.80	3.60	4.40	3.60	4.20	5.40	6.60

*) Zur leichteren Ermittlung der **Gewichtsgebühren** für den Inlandsverkehr dient die **Gebührenfeldkarte** und das **Postämterverzeichnis**.

) Als **Sperrgut werden behandelt:

1. Pakete, die in irgendeiner Ausdehnung 1,5 m oder die Summe der Länge und des übrigen Umfangs 3 m übersteigen;
2. Pakete, die sich überhaupt wegen ihrer ungewöhnlichen Form oder ihrer sonstigen Beschaffenheit nicht leicht mit anderen Sendungen verladen lassen und einen größeren Raum oder eine besondere Behandlung beanspruchen, ferner lebende Tiere; außerdem im Inlande:
3. Pakete, die bei einem Gewichte von höchstens 10 kg länger als 1 m sind und dabei eine Breite oder Tiefe von mehr als 0,5 m haben;
4. Pakete, deren Gesamtabmessungen (Höhe + Breite + Länge, bei runden Schachteln der doppelte Durchmesser des Deckels + Höhe der Schachtel) 1,5 m überschreiten und dabei 5 kg oder weniger wiegen;
5. Pakete, die der Aufgeber mit „Sperrgut“ (Sp.) oder Freiszenzeichen verfährt.

B. Abfertigungs- und Wertgebühr bei Paketen mit Wertangabe.

a) **Abfertigungsgebühr**:

bis 28 S	—
über 28 „ 350 S	30 g
„ 350 S	50 g

b) **Wertgebühr**:

für je 42 S	7 g
-----------------------	-----

Nachnahmegebühr bei Paketen: 20 g, ferner 5 g für je 10 S des Nachnahmebetrages.

Einhebungszuschlag bei Nichtfreimachung: per Paket 30 g.

Dringendegebühr für Pakete: das Doppelte der **Gewichtsgebühr** (demnach die dreifache **Gewichtsgebühr** für ein dringendes Paket). — **Dringende Behandlung** von Paketen kann der Aufgeber durch den auffälligen Vermerk „Dringend“ verlangen.

Gewöhnliche Zustellgebühr für ein Paket a) in Wien bis 5 kg: 40 g, über 5 kg: 60 g; b) in Orten, wo ohne Rücksicht auf das Gewicht zugestellt wird, bis 5 kg: 30 g, über 5 kg: 40 g; c) in den übrigen Orten bis 5 kg: 20 g, über 5 kg: 30 g.

Einzustellgebühr für ein Paket a) nach Wien bis 5 kg: 60 g, über 5 bis 10 kg: 80 g, über 10 kg: 1 S; b) nach allen übrigen Orten des Inlandes bis 5 kg: 60 g, über 5 kg: 80 g.

Rückscheingebühr 30 g.

Im Inlandsverkehre darf, außer bei Schwerverschluß- (über 140 S Wertangabe) und Geldpaketen, sowie bei ausnahmsweise zugelassenen Sachen, auf dem Pakete selbst weder der Inhalt noch der Wert angegeben sein. (Auf der Begleitab esse jedoch sind die Angaben notwendig.)

Verschluß eines an den Adressaten gerichteten offenen Briefes und Mitteilung auf dem Abschnitte der Postbegleitadresse zulässig.

Ermittlung der Gewichtsgebühren.

Die Paketaemwichtsgebühren für den Inlandsverkehr sind nach der Entfernung in vier Zonen abgestuft: die 1. Zone umfaßt die Entfernung bis 75 km, die 2. Zone bis 150 km, die 3. Zone bis 375 km, die 4. Zone die weiteren Entfernungen.

Gebührenfeldkarte. Zur Berechnung der Entfernung ist das österreichische Postgebiet in Felder derart eingeteilt, daß die vom Mittelpunkt eines Feldes bis zum Mittelpunkte eines anderen Feldes gezogene gerade Linie als die Entfernung gilt zwischen sämtlichen Post-

orten des einen Feldes und jenen des anderen Feldes, nach der die Gewichtsgebühr bemessen wird.

Im folgenden **Verzeichnis der Postämter in Oesterreich** ist die Zoneneinteilung nur für Paketsendungen von und nach Wien ersichtlich; für alle anderen Postorte ist die Zoneneinteilung mittels der den betreffenden Postamtstnamen vorgedruckten Gebührenfeldnummern, auf der Gebührenfeldkarte von Oesterreich (siehe vorhergehende Seite) nach der beigedruckten Anleitung zu ermitteln.

Verzeichnis der Postämter in Oesterreich.

Dieses Verzeichnis enthält die Gebührenfeldnummern sämtlicher Postorte, die Zoneneinteilung jedoch nur für Paketsendungen von und nach Wien; für die übrigen Postorte ist die Zoneneinteilung mittels der vorgedruckten Gebührenfeldnummern zu suchen.

Die zugehörige Postdirektion ist bei den Postamtstnamen durch den Anfangsbuchstaben angegeben, und zwar bedeutet: G = Graz; I = Innsbruck; K = Klagenfurt; L = Linz; W = Wien und Burgenland.

Die einigen Postamtstnamen in Klammern beigefügten Zeitangaben bedeuten die jährliche Betriebsdauer dieser Ämter.

Gebührenfeld Zone für Wien	Name	Gebührenfeld Zone für Wien	Name	Gebührenfeld Zone für Wien	Name	Gebührenfeld Zone für Wien	Name	
	A	38	1	Altenmarkt-Thenneberg W	39	1	Aggersdorf W	
127	3	Abfattersbach I	77	4	Altenstadt, Bozartbg. W	34	2	Au a. d. Donau L
25	1	Absdorf W	25	1	Altenwörth I	71	2	Au b. Alfenz G
66	3	Abtenau L	133	3	Altheim, D.-D. K	78	4	Au im Bregenzerswalde I
29	3	Ad L	38	1	Althofen L	27	1	Auersthal W
40	1	Adau W	16	1	Altlangbach W	95	2	Aumühl i. Mürztale G
61	3	Achenkirch I	46	3	Alte-Richtenmarth W	18	3	Aurosgmünster L
47	3	Admang L	19	3	Altmünster L	104	4	Azams I
69	3	Admont G	31	3	Altschwendt L			B
65	3	Adnet L	35	2	Ampfelmang W	80	4	Bach im Ledtale I
71	2	Afenz G	35	2	Amstetten 1 u. 2 L	80	4	Bachmaning I
144	3	Afrig K	56	1	Andau W	32	3	Bad Aussee G
24	1	Aggsbach Dorf W	78	4	Andelsbuch I	67	3	Bad Gastein 1 und 3 L
24	1	Aggsbach Markt W	18	3	Andorf L	110	3	Bad Gleichenberg G
90	3	Aich-Allsch G	117	2	Andriachsfurt G	137	2	Bad Hall L
7	3	Aigen, D.-D. L	96	2	Anger G	33	3	Bad Ischl L
3	2	Aigen b. Raabs W	28	1	Angern W	66	3	Bad Ischl L
68	3	Aigen im Ennstale G	44	3	Anif L	32	3	Bad Schallerbach W
44	3	Aigen-Weis L	51	1	Annaberg, N.-D. W	97	2	Bad Sigmundsdorf W
66	3	Aigen-Vogelhub bei Strobl L	66	3	Annaberg, Salzburg L	53	1	Bad Tösau W
32	3	Aifersheim L	145	3	Annabichl K	39	1	Bad Vösendorf W
21	2	Aibersdorf L	33	3	Ansfelden L	39	1	Baden b. Wien 1 u. 2 W
78	4	Aiberbachmünde I	44	3	Anstetten L	39	1	Baden b. Wien (Strandbad 1./5.—31./10.) W
24	1	Aibrechtsberg W	18	3	Antersdorf L	116	2	Bärnbach b. Voitsbg. G
20	3	Aikowen W	38	1	Antershofen L	130	3	Balldramsdorf, Kärnten K
39	1	Alldorf 1 u. 2 W	76	1	Angbach, N.-D. W	35	2	Baumgartenberg L
11	2	Allensteig W	22	2	Apetlon W	83	4	Baumkirchen I
95	2	Allerheiligen im Mürztale G	35	2	Arbesbach W	34	2	Behamberg W
33	3	Allhaming L	69	3	Arbing G	42	1	Berg bei Wolfsthal W
87	3	All in bei Saalfelden L	149	3	Arnfels G	142	3	Berg im Drautale K
84	3	Allpach I	144	3	Arnoldstein K	53	1	Beerndorf W
77	4	Allrach I	144	3	Arriach K	16	1	Beerndorf W
67	3	Allt Aussee G	36	2	Artstetten W	97	2	Bernstein I
21	2	Altenberg bei Linz L	103	4	Artzl I	81	4	Berwang W
12	2	Altenburg, B. Horn W	20	3	Arschach a. d. Donau L	78	4	Bezau I
19	3	Altenfelden L	34	2	Arschach a. d. Steyr L	81	4	Biberwier I
32	3	Altenhof a. Hausruok L	35	2	Arschbach Markt W	81	4	Bichlbach I
7	3	Altenhof, Mühlkreis L	30	3	Aspach bei Altheim L	40	1	Biederhammsdorf W
119	2	Altenmarkt bei Fürstenfeld G	74	1	Aspang W	96	2	Birkfeld G
89	3	Altenmarkt bei Raasdorf L	15	1	Asparn a. d. Traun W	141	3	Birnbaum bei Käftschach K
69	3	Altenmarkt bei St. Gallen G	38	1	Asperhofen W	27	1	Bisamberg W
			45	3	Attersee L	93	2	Bischofffeld bei Knittelfeld G
			32	3	Attersee L	93	2	Bischoffshofen L
			32	3	Athbach L	88	3	
			25	1	Athenbrugg W			

Gebührenfeld	Zone für Wien	Name	Gebührenfeld	Zone für Wien	Name	Gebührenfeld	Zone für Wien	Name	Gebührenfeld	Zone für Wien	Name
38	1	C Christofen W	73	1	Edlach b. Reichenau, N. D. W	136	3	Fernitz bei Graz . . . G	32	3	Gaspoltshofen . . . L
			74	1	Edlig W	35	2	Ferschnitz W	2	2	Gattern W
			20	3	Eferding L	25	1	Feuersbrunn W	41	1	Gattendorf W
100	4	D Dalaas I	143	3	Egg bei Hermagor . K	53	1	Feuerwerksanstalt . W	27	1	Gaweinstal W
97	2	Dachantskirchen . . G	78	4	Egg, Worarlberg . . I	86	3	Fieberbrunn I	31	3	Geboltskirchen . . L
142	3	Dellach im Oberbrantale . . . K	29	3	Egg, Eggenberg bei Graz G	106	3	Finkenbergr I	25	1	Gedersdorf W
			13	1	Eggelsberg L	40	1	Fischamend W	31	3	Geiersberg, D. D. . L
142	3	Dellach im Oberbrantale . . . K	14	1	Eggenberg bei Graz G	53	1	Fischau a. d. Schneebahnbahn W	17	3	Geinberg L
32	3	Desselfbrunn bei Schwanentadt . W	33	3	Eggendorf im Tale . L	95	2	Fischbach, Steierm. G	4	2	Geras W
41	1	Deutsch-Altendorf . . L	18	3	Eggendorf, D. D. . . L	32	3	Fischtham L	27	1	Gerasdorf a. d. Dflb. W
54	1	Deutsch-Brudersdorf W	117	2	Eggerding L	95	2	Fladnitz bei Passail G	119	2	Gerasdorf b. Güssing W
116	2	Deutsch-Feilitzig bei Peggau G	149	3	Eggersdorf G	129	3	Flattach K	25	1	Gegersdorf W
			81	4	Ehrenhausen G	82	4	Flauring I	12	2	Göföhl W
132	3	Deutsch-Griffen . . . K	81	4	Ehrwald I	102	4	Flitzsch I	39	1	Giechhöbl, N. D. . . W
42	1	Deutsch-Jahndorf . . W	148	3	Eibiswald G	96	2	Flotig G	29	3	Gilgenberg L
119	2	Deutsch-Kaltenbrunn W	38	1	Eichgraben, N. D. . W	144	3	Föderlach K	106	3	Gingling (15./6.—15./9.) I
75	1	Deutschkreuz W	70	2	Eisenerz K	115	3	Fohnsdorf G			Glanegg K
135	3	Deutsch-Landsberg . G	152	3	Eisenkappel K	75	1	Forchtenau W	145	3	Glaubendorf W
105	4	Deutsch-Matrei . . . I	54	1	Eisenadt W	31	3	Fornach L	13	1	Gleink L
120	2	Deutsch-Schützen . . W	130	3	Eisenstratten . . . K	15	1	Frättingsdorf . . . W	34	2	Gleinsfalten G
27	1	Deutsch-Wagram . . W	80	4	Eisgarn I	31	3	Frankenburg L	136	3	Gletsdorf G
146	3	Diez K	80	4	Eigenalp I	50	2	Frankensfels W	118	2	Globasnitz K
22	2	Dimbach bei Grein . L	62	3	Ellmau I	45	3	Frankenmarkt W	147	3	Glödnitz K
136	3	Dobel L	80	4	Elmen im Lechtale . I	12	2	Franzen L	132	3	Gloggnitz K
2	2	Dobersberg W	119	2	Els W	40	1	Franzensdorf, N. D. W	73	1	Gmünd, Kärnten . . . K
119	2	Dobersdorf W	36	2	Emmersdorf W	99	4	Frankau I	130	3	Gmünd, N. D. I u. 2 W
130	3	Döbriach K	41	1	Engelhartstetten . W	55	1	Frauenkirchen . . . W	1	2	Gmunden L
128	3	Döllach im Molltale K	7	3	Engelhartzell . . . L	135	3	Frauenthal zu Ragnitz G	46	3	Gnadendorf W
11	2	Döllersheim K	34	2	Enns L	72	2	Freiland W	15	1	Gnas G
128	3	Döllsch I	34	2	Ennsdorf bei Enns W	9	3	Frein bei Mürzthal G	137	2	Gnefau K
94	2	Donauitz, Oberstiermark . G	18	3	Enzendorf bei Enns W	144	3	Freistadt, D. D. . . L	131	3	Gnigl L
			14	1	Enzenkirchen L	45	3	Freifach K	44	3	Gobelburg im Kamptale . W
51	1	Donnersbach G	27	1	Engersdorf im Tale W	97	2	Freudenthal bei Frankenkmarkt . L	26	1	Gollersdorf W
94	1	Donnerskirchen . . W	53	1	Engersfeld W	30	3	Friedberg, Steierm. L	12	2	Gopfrich a. d. Wild W
78	4	Doren I	39	1	Erl I	133	3	Friedburg L	12	2	Görtschach im Gailtale K
18	3	Dorf a. d. Pram . . . L	74	1	Erlaa bei Wien . . . W	94	2	Friesach K	143	3	Göding am Wagram W
109	3	Dorf Fusch L	36	2	Erlach W	74	1	Frohnleiten G	25	1	Göß G
110	3	Dorfgastein L	15	1	Erlauf W	74	1	Frohsdorf G	94	2	Göiting bei Graz . . W
75	5	Dornbirn I	34	2	Ernstbrunn W	113	3	Frojach a. d. Mur . . G	117	2	Göiting a. d. D. . . W
178	4	Drajenhofen W	34	2	Ernthofen W	84	3	Fügen I	49	2	Göttlesbrunn bei Bruck a. d. P. . . W
75	1	Draugburg W	63	3	Erfendorf I	144	3	Fürnitz K	41	1	Gögendorf W
144	3	Draugmarkt W	37	1	Erfenau, Bz. Pittensfeld . W	119	2	Fürstfeld K	40	1	Gögis I
			40	1	Erfing, N. D. W	105	4	Fulpmes I	77	4	Göföhl W
16	1	Dröbholzach am Fraakersee . . . K	6	3	Eternberg L	51	1	Furth, N. D. W	66	3	Göföhl L
3	2	Dröfing W	71	2	Etmühl, Steiermark G	77	4	Furthhof I	88	3	Goldegg im Pongau L
65	3	Dröfendorf W	25	1	Etsdorf am Kamp . W				65	3	Gölling L
28	1	Dürnbach b. Hallein L	147	3	Ettendorf K				71	2	Göllrad G
24	1	Dürnkraut W	44	3	Eugendorf L				55	1	Gols, Burgenland . W
			35	2	Euratsfeld W				66	3	Gosau L
			144	3	F Fraak K	39	1	G Gaaden W	66	3	Gosaumühle L
62	3	E Ebbs I	44	3	Fraifenau L	136	3	Gabersdorf, Steierm. G	66	3	Gosdorf G
33	3	Ebelsberg L	138	2	Fraistritz am Wechsel W	39	1	Gablen W	150	3	Grafen G
89	3	Eben im Pongau . . . L	143	3	Fraistritz a. d. Drau K	28	1	Gänsferndorf I u. 2 W	116	2	Grafen K
44	3	Ebenau L	143	3	Fraistritz a. d. Gail K	49	2	Gassenz L	132	3	Grafendorf i. Gailtale K
131	3	Ebene Reichenau . . K	145	3	Fraistritz im Rosentale K	77	4	Gasshorn G	142	3	Grafendorf, Distrikt. G
54	1	Ebenfurth W	145	3	Fraistritz im Rosentale K	146	3	Gastfarn W	96	2	Grafenegg W
46	3	Ebenke L	131	3	Feld am See K	21	2	Gastfarn, Kärnten . I	25	1	Grafenschlag W
146	3	Ebenthal, Kärnten . K	137	2	Feldbach K	32	3	Gallneukirchen . . . L	146	3	Grafenstein K
28	1	Ebenthal, N. D. . . W	99	4	Feldk. I	122	4	Gallspach L	25	1	Grafenwörth W
120	2	Eberau W	20	3	Feldkirchen a. d. Donau . L	50	2	Gallstür I	23	2	Graubrunn W
40	1	Ebergassing W	117	2	Feldkirchen bei Graz G	149	3	Gaming W	40	1	Gramatneufiedl . . . W
146	3	Eberndorf K	30	3	Feldkirchen bei Mattighofen . L	45	3	Gamlitz G	20	3	Grammatstetten . . . L
31	3	Eberschwang K	145	3	Feldkirchen, Kärnten K	70	2	Gampert L	117	2	Gratkorn G
118	2	Ebersdorf b. Raindorf G	53	1	Felds am Sec K	70	2	Gams bei Gießau . G	116	2	Gratwein G
32	3	Eberlkallgeu L	145	3	Felds bei Mattighofen . L	135	3	Gams ob Frauental zu Ragnitz G	117	2	Graz 1—12, 14—16 G
133	3	Eberstein K	145	3	Felds bei Mattighofen . L	24	1	Gansbach W	129	3	Grafenburg K
54	1	Eberstdorf W	25	1	Felds bei Mattighofen . L	121	4	Gargellen I	26	1	Grafenstein W
11	2	Ebersbach W	145	3	Felds am Wagram . W	12	2	Gars L	35	2	Grein L
41	1	Eckartsau W	109	3	Ferlach K	34	2	Garten W	50	2	Gresten W
116	2	Edelshrott G			Ferletten (15./6.—30./9.) L	65	3	Gartenau-St. Leonhard . L	105	4	Gries am Brenner . . I
						122	4	Gastfurt I	87	3	Gries im Pongau . . L
								Gasturn I	32	3	Grieskirchen L
								Gasen G	147	3	Gristen K
									74	1	Grimmenstein W

Geblührens- feld	Zone für Wien	Name	Geblührens- feld	Zone für Wien	Name	Geblührens- feld	Zone für Wien	Name	Geblührens- feld	Zone für Wien	Name
134	3	Breitenegg K	145	3	Reinitz am Wörther-	19	3	Sankt Agatha L	94	2	Sankt Katharin a. d.
41	1	Brellenkirchen W			see K	55	1	Sankt Andrä bei			Samming G
39	1	Brehbaum W	116	2	Rein G			Frauenkirchen W	96	2	Sankt Katharin am
16	1	Brinzenborfa d. Bana W	2	2	Reingers W	134	3	Sankt Andrä im			Hauenstein G
37	1	Brinzersdorf W	13	1	Reinprechtspölla W			Lavanttalle K	113	3	Sankt Lambert G
40	1	Probstdorf W	82	4	Reith b. Seef., Tirol I	136	3	Sankt Andrä in	36	2	Sankt Leonhard am
90	3	Bruggern a. d. Enns G	39	1	Rekaminkel W			Saufal G			Forst W
102	4	Brug I	111	3	Rennweg K	26	1	Sankt Andrä u. d.	12	2	Sankt Leonhard am
65	3	Buch bei Hallein L	73	1	Rettenegg G			Hagentalle W			Horneraalde W
118	2	Buch bei Weiz G	4	2	Reg I	137	2	Sankt Anna am Ufigen G	22	2	Sankt Leonhard bei
52	1	Buchberg am Schnee-	81	4	Reutte W	101	4	Sankt Anton am			Unter-Weigenbach L
		berg W	26	1	Ried am Niederberge W			Urlberge I	134	3	Sankt Leonhard im
50	2	Buchenstuden W	21	2	Ried b. Maurhaufen L	50	2	Sankt Anton bei			Lavanttalle K
2	2	Bürbach W	31	3	Ried im Innkreife L			Scheibbs W	103	4	Sankt Leonhard im
68	3	Bürgg, Sim. (16. VI. -	33	3	Ried im Traunkreife L	100	4	Sankt Anton in			Pögtale I
		15. IX. j. S.) G	102	4	Ried, Tirol I			Montafon I	96	2	Sankt Lorenzen am
13	1	Bulkau W	18	3	Riedau L	95	2	Sankt Erhard G			Weschel G
117	2	Buntigam G	97	2	Riedlingsdorf W	34	2	Sankt Florian, D. S. L	141	3	Sankt Lorenzen im
55	1	Burbach am Neu-	4	2	Riegersburg, N. S. W	69	3	Sankt Gallen, Simk. G			Pesachtale K
		siedlersee W	137	2	Riegersburg, Stmk. G	100	4	Sankt Gallenkirch I	95	2	Sankt Lorenzen im
36	2	Burgtall W	144	3	Riegersdorf, Kärnten K	133	3	Sankt Georgen am			Mürztale G
39	1	Burkersdorf W	82	4	Riegg I			Längsee K	93	2	Sankt Lorenzen unter
130	3	Bursarnitz K	79	4	Rieglern L	49	2	Sankt Georgen			Knittefeld G
92	3	Busterwald G	46	3	Rindbach L			am Reith W	118	2	Sankt Martin am
147	3	Bustritz K	33	3	Rinshof, D. S. L	37	1	Sankt Georgen am			Pickelbache G
7	3	Bugleinsdorf L	39	1	Rodaun W			Steinfelde W	93	2	Sankt Martin bei
38	1	Byhra W	13	1	Röschitz W	22	2	Sankt Georgen am			Knittefeld G
			52	1	Rohr im Gebirge W			Walde L	95	2	Sankt Martin im
			33	3	Rohr, D. S. L	21	2	Sankt Georgen a. d.			Mürztale G
			41	1	Rohrau W			Gufen L	118	2	Sankt Margarethen
18	3	Raab, D. S. L	38	1	Rohrbach a. d. Gölßen W	36	2	Sankt Georgen a. d.			a. d. Raab G
3	2	Raabs a. d. Thaya W	96	2	Rohrbach a. d. Lafnitz G			Lens bei Scheibbs W	54	1	Sankt Margarethen,
40	1	Raasdorf W	7	3	Rohrbach, D. S. L	136	3	Sankt Georgen a. d.			Burgenland W
16	1	Rabensburg W	24	1	Rohrendorf b. Krems			Stiefing G	146	3	Sankt Margarethen
37	1	Rabenstein, N. S. W			a. d. Donau W	45	3	Sankt Georgen im			im Rosental K
117	2	Rabegund G	32	3	Roitham L			Uttergau L	33	3	Sankt Martin bei
131	3	Rabenheim K	147	3	Rojach K	143	3	Sankt Georgen im			Neuhofen L
150	3	Rabkersburg G	103	4	Roppen I			Gaistale K	19	3	Sankt Marienkirchen
70	2	Raamer bei Hiesflau G	145	3	Rofegg K	147	3	Sankt Georgen im			a. d. Poltschnitz L
89	3	Rabstadt L	13	1	Rofelsdorf W			Lavanttalle K	18	3	Sankt Marienkirchen
9	3	Rainbach bei Freifeld L	35	2	Rofenau am Sonne-	114	3	Sankt Georgen ob			bei Schärding L
18	3	Rainbach bei Schär-			tagsberg W			Judenburg G	138	2	Sankt Martin a. d.
		ding L	145	3	Rofenbach K	113	3	Sankt Georgen ob			Raab W
38	1	Rainfeld a. d. W	12	2	Rofenburg W			Murau G	89	3	Sankt Martin bei
		Gölßen W	24	1	Roflach L	134	3	Sankt Gertraud K			Hüttau L
112	3	Ramingstein L	30	3	Rofsbach bei Mauers-	45	3	Sankt Otigen L	64	3	Sankt Martin bei
38	1	Ramfau bei Hainfeld W			kirchen W	95	2	Sankt Jakob bei			Pöfer L
89	3	Ramfau bei Schlad-	68	3	Rofgleiten W	141	3	Sankt Jakob im	75	1	Sankt Martin, Bezirk
		ming G	37	1	Rofheau L			Mürzthal G			Ober-Bullendorf W
35	2	Randegg W	97	2	Rothenthurn a. d. W			Pesachtale K	18	3	Sankt Martin im
128	3	Rangersdorf K			Pönk W	145	3	Sankt Jakob im Ober-			Imnkreife L
77	4	Rankowitz I	130	3	Rotenthurn K			Rosental K	20	3	Sankt Martin im
40	1	Rannersdorf W	20	3	Rottenegg L	126	3	Sankt Jakob in			Mühlkreife L
30	3	Ranshofen G	69	3	Rottenmann G			Deferegg I	135	3	Sankt Martin im
113	3	Ranten L	147	3	Ruden K	105	4	Sankt Jakob I			Sulmtale G
11	2	Rappottenstein W	119	2	Rudersdorf W	92	3	Sankt Johann am			Sankt Martin im
11	2	Rastenberg, N. S. W	27	1	Rückersdorf-Har-			Tauern W	10	2	Waldviertel W
11	2	Rastfeld, N. S. W	27	1	mannsdorf W	30	3	Sankt Johann am			Sankt Michael bei
96	2	Ratten G	25	1	Ruppertal W			Walde L	147	3	Wiesburg K
84	3	Rattenberg I	66	3	Rußbachtaag L	20	3	Sankt Johann am			Sankt Michael,
142	3	Rattendorf K	55	1	Ruff W			Wimberge L	119	2	Burgenland W
109	3	Rauris L	46	3	Rugenmoos L			Sankt Johann bei	111	3	Sankt Michael im
13	1	Randelsbach W						Herberstein G			Lungau L
23	2	Rayendorf K						Sankt Johann im	94	2	Sankt Michael in
146	3	Rechberg in Kärnten W						Pongau L			Obersteier, l. u. 2 G
98	2	Rednitz W						Sankt Johann im	35	2	Sankt Nikola a. d.
46	3	Regau L	86	3				Saggautale G			Donau L
41	1	Regelsbrunn W	87	3				Sankt Johann i. d.	136	3	Sankt Nikolai in
24	1	Reichberg bei Krems W	130	3				Gaibe G			Saufal G
21	2	Reichenu am Mühl-	36	2				Sankt Johann ob	136	3	Sankt Nikolai ob
		kreife L	115	3				Hohenburg G			Gräßing G
73	1	Reichenau, N. S. W	44	9				Sankt Johann, Tirol I	9	3	Sankt Osmad bei
115	3	Reichenfels K	9	3				Sankt Josef b. Stainz G			Freista t. D. S. L
9	3	Reichenhof L	19	3				Sankt Ranzian im	116	2	Sankt Osmad bei
18	3	Reichersberg L						Jauntale K			Gratwein G
48	2	Reichraming L	51	1				Sankt Katharin am	148	3	Sankt Osmad ob
25	1	Reibling W						Offenegg G			Eibiswald G

Gebühren selb	Bone für Ziten	Name	Gebühren selb	Bone für Ziten	Name	Gebühren selb	Bone für Ziten	Name	Gebühren selb	Bone für Ziten	Name
47	3	Sankt Bankraj a. d. Pöyrbahn L	20	3	Scharten L	45	3	Seewalchen am Uttersee L	26	1	Stetteldorf W
147	3	Sankt Paul im Lavantale K	75	1	Schartendorf W	71	2	Seeriefen, Steierm. G	34	2	Stetz 1 und 2 L
113	3	Sankt Peter am Kammersberg G	58	4	Schatthald I	31	2	Seitenstetten W	21	2	Steyregg L
137	2	Sankt Peter am Ottersbache G	36	2	Scheibbs W	74	2	Sellrain I	46	3	Steyrermühl L
8	3	Sankt Peter am Wimberge L	114	3	Scheifling G	104	4	Selzthal G	47	3	Steyrling L
117	2	Sankt Peter b. Graz G	9	3	Schenkenfelden L	68	3	Semmering 1 und 2 W	13	1	Stiefeln W
135	3	Sankt Peter im Sulmtale G	117	2	Schillingsdorf G	73	1	Semriach G	11	2	Stift Zwettl, N. d. W
34	2	Sankt Peter in der Au W	12	2	Schillern bei Langenlois W	117	2	Senftenberg, N. d. W	28	1	Stillfried W
114	3	Sankt Peter ob Judenburg G	90	3	Schladming G	24	1	Stebenhirten bei Wien W	119	2	Stinaz W
94	2	Sankt Peter- Freudenstein G	27	2	Schlatning, Stadt W	39	1	Stegenborj W	54	1	Stinkenbrunn W
37	1	Sankt Pölten 1, 2, 3 W	97	1	Schleinbach W	54	1	Siegenfeld W	73	1	Stitzenstein W
117	2	Sankt Ruprecht a. d. Raab G	27	2	Schlierbach L	39	1	Sieghartskirchen W	41	1	Stizneusiedl W
145	3	Sankt Ruprecht bei Klagenfurt K	47	3	Schöllins I	26	1	Sierndorf W	26	1	Stochenboi K
144	3	Sankt Ruprecht bei Willach K	100	4	Schölliters I	26	1	Sierning L	13	1	Stockerau W
133	3	Sankt Salvaor bei Friesach K	84	3	Schölling G	33	3	Siegenheim L	38	1	Stockern W
8	3	Sankt Stefan am Walde L	88	3	Schloß Blühnbach L	33	3	Sigharting L	113	3	Stöffing W
143	3	Sankt Stefan im Gailtale K	11	2	Schloß Rosenau W	18	3	Sigmundsherberg W	75	1	Stolzalper-Sonnen- heilstätten G
134	3	Sankt Stefan im Lavantale K	38	1	Schloß Wald W	13	1	Silltan I	137	2	Stoob W
137	3	Sankt Stefan im Rosentale G	30	3	Schneegattern L	127	3	Silz I	75	1	Straben G
93	2	Sankt Stefan ob Leoben G	78	4	Schneppau I	81	4	Sinabelfkirchen G	96	2	Stralleg b. Birkfeld W
135	3	Sankt Stefan ob Stainz G	113	3	Schöber G	118	2	Sipbachzell L	13	1	Straning G
22	2	Sankt Thomas am Maschinen L	53	3	Schöbnau a. d. Triefing W	132	3	Sirnig K	84	3	Straß bei Jenbach I
149	3	Sankt Valent in Sankt Veit am Vogau G	97	2	Schöbnau im Gebirge W	105	4	Sisfrans I	25	1	Straß im Strager- tale W
133	3	Sankt Veit a. d. Glan K	22	2	Schöbnau im Mühl- kreife L	132	3	Sitendorf W	149	3	Straß, Steiermark G
36	1	Sankt Veit a. d. Gölßen W	23	2	Schönbach, N. d. W	119	2	Söchau G	132	3	Straßburg, Kärnten K
53	1	Sankt Veit a. d. Triefing W	13	1	Schönbau am Kamp W	124	4	Sölden I	117	2	Straßgang G
146	3	Sankt Veit im Jauntale K	102	4	Schönbau, Tirol I	62	3	Söll I	27	1	Straßhof a. d. Nord- bahn W
20	3	Sankt Veit im Mühlkreife L	45	3	Schönborn-Mallebern W	53	1	Sollenuau W	44	3	Straßmächten L
88	3	Sankt Veit im Bongau L	79	4	Schönbühl a. d. Donau W	54	1	Sommerein am Leithaberge W	120	2	Strem W
127	3	Sankt Veit in Deferegen I	73	1	Schönkirch, N. d. W	100	4	Sonntag im Wasser- tale I	34	2	Strengberg W
117	2	Sankt Veit ob Graz L	16	1	Schönwies L	28	1	Speifendorf W	102	4	Strengen I
19	3	Sankt Willibald G	45	3	Schörfing L	3	2	Spielfeld G	66	3	Strobl L
66	3	Sankt Wolfgang, O. d. L	79	4	Schoppernau I	3	2	Spißern W	118	2	Stronsdorf W
7	3	Sarleinsbach L	76	1	Schottwien W	29	3	Spital am Pöyren L	118	2	Stubenberg G
35	2	Sarmingstein L	13	1	Schrattenberg bei Boysdorf W	69	3	Spital a. Semmering G	116	2	Stubens G
100	4	Satteins I	100	4	Schrauenthal W	73	3	Spittal a. d. Drau K	86	3	Stuhlfelden L
144	3	Sattenorf am Ostfachersee K	54	1	Schrems W	130	3	Spiz a. d. Donau W	27	4	Suben L
33	3	Sattledt L	40	1	Schruns I	24	1	Sprahern W	57	1	Süßenbrunn W
53	1	Sauerbrunn W	135	3	Schügen am Gebirge W	37	1	Springen-Riefens- berg I	77	4	Sulzberg I
103	4	Sautens I	29	3	Schwadorf W	57	4	Stadt-Baura L	39	1	Sulz-Röthis I
35	2	Saxen L	32	3	Schwarzach im Pongau L	32	3	Stabl, Steiermark G			Sulz-Stangau W
98	2	Sachsenorf W	88	3	Schwarzach, Vorarl- berg I	112	3	Stainach, Steierm. G			
97	2	Schäffern G	78	4	Schwarzach, Steier- berg I	68	3	Stainz G			
18	3	Schärding 1 und 2 L	74	1	Schwarzau am Steins- felde W	135	3	Stall K			
30	3	Schalchen L	74	1	Schwarzau im Ge- birge W	129	3	Stallhofen G	55	1	Tadten W
6	3	Schardenberg L	52	1	Schwarzau im Steins- felde W	27	1	Stammersdorf W	146	3	Tainach, Kärnten K
82	4	Scharnig I	51	2	Schwarzau im Ge- birge W	81	4	Stams, Ober-Inntal I	18	3	Taiskirchen L
46	3	Scharnstein L	78	4	Schwarzau am Steins- felde W	95	2	Stans, Unter-Inntal I	112	3	Tarnregg L
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	80	4	Stanz im Mürztale G	80	4	Tannheim I
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	24	1	Stanzach I	81	4	Tarrenz I
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	80	4	Stanzdorf W	53	1	Tattenorf W
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	20	1	Steg a. Hallstättersee I	18	3	Taufkirchen a. d. Pram L
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	101	4	Steg im Lechtale I	32	3	Taufkirchen a. d. Pram L
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	20	3	Steg bei Urfaß L	87	3	Tagenbach L
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	119	2	Stegersbach W	142	3	Tegenhof am Weifensee K
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	24	1	Stein a. d. Donau W	82	4	Telfs I
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	90	3	Stein a. d. Enns G	83	4	Ternens I
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	53	1	Steinabrückl W	48	2	Ternberg L
			112	2	Schwarzau am Steins- felde W	105	4	Steinach, Tirol I	74	1	Terning W
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	36	2	Steinakirchen am Forst W	114	3	Tersing W
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	45	3	Steinbach am Utter- see L	36	2	Tetring W
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	98	2	Steinberg W	127	3	Thal-Pöyning I
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	145	3	Steindorf am Ostfachersee K	44	3	Thalgau L
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	129	3	Steinfeld im Drau- tale K	114	3	Thalheim a. d. Mur G
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	73	1	Steinhaus am Sem- mering G	33	3	Thantetten L
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	33	3	Steinhaus b. Wels L	83	4	Thaur I
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	119	2	Stetteldorf W	2	2	Thana W
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	117	2	Stetz 1 und 2 L	20	3	Thenning L
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	71	2	Steyregg L			
			112	2	Schwarzau am Steins- felde W	104	4	Steyrermühl L			
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	68	3	Steyrling L			
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	73	1	Stiefeln W			
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	117	2	Stift Zwettl, N. d. W			
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	24	1	Stillfried W			
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	39	1	Stinaz W			
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	24	1	Stinkenbrunn W			
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	54	1	Stitzenstein W			
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	54	1	Stizneusiedl W			
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	26	1	Stochenboi K			
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	26	1	Stockerau W			
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	33	3	Stockern W			
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	33	3	Stöffing W			
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	18	3	Stolzalper-Sonnen- heilstätten G			
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	127	3	Stoob W			
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	81	4	Straben G			
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	118	2	Stralleg b. Birkfeld W			
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	13	1	Straning G			
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	84	3	Straß bei Jenbach I			
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	25	1	Straß im Strager- tale W			
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	149	3	Straß, Steiermark G			
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	132	3	Straßburg, Kärnten K			
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	117	2	Straßgang G			
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	27	1	Straßhof a. d. Nord- bahn W			
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	44	3	Straßmächten L			
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	120	2	Strem W			
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	34	2	Strengberg W			
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	102	4	Strengen I			
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	66	3	Strobl L			
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	118	2	Stronsdorf W			
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	118	2	Stubenberg G			
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	116	2	Stubens G			
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W	86	3	Stuhlfelden L			
			93	2	Schwarzau am Steins- felde W	27	4	Suben L			
			102	4	Schwarzau am Steins- felde W	57	1	Süßenbrunn W			
			144	3	Schwarzau am Steins- felde W	77	4	Sulzberg I			
			21	2	Schwarzau am Steins- felde W	39	1	Sulz-Röthis I			
			118	2	Schwarzau am Steins- felde W			Sulz-Stangau W			

Geölthens- feld	Zone für Wien	Name	Geölthens- feld	Zone für Wien	Name	Geölthens- feld	Zone für Wien	Name	Geölthens- feld	Zone für Wien	Name
13	1	Theres	28	1	Untersiebenbrunn	36	2	Wang	5	2	Wildendürnbach,
53	1	Theresienfeld	15	1	Untersinkenbrunn	3	2	Wappoltenreith			W
74	1	Therberg	89	3	Untertauern	144	3	Warmbad-Willach	136	3	Wildon
62	2	Thiersee	54	1	Unters Waltersdorf	47	3	Warberg a. d. Krems	85	3	Wildschönan
71	2	Thörl bei Asten	22	2	Unters Weissenbach	72	2	Warberg i. Mürgtale	29	3	Wildshut
31	3	Thomasroith	114	3	Ungmarkt	21	2	Warberg ob der Aist	15	1	Wilfersdorf
100	4	Thüringen, Borarl- berg	20	3	Urfahr 1 und 2	74	1	Warth	41	1	Wilfleinsdorf
137	2	Tiefchen b. Halben- rain	53	1	Urfachenb.	79	4	Warth in Borarlbg.	37	1	Wilhelmsburg
31	3	Timelkam	86	3	Uttendorf i. Pingsgau	115	3	Wasenbörz b. Judens- burg	20	3	Wilhering
93	2	Timmersdorf	30	3	Uttendorf, D. S.				53	1	Willendorf
136	3	Tobelbad	18	3	Ugenach	83	4	Wattens	74	1	Wimpassing im Schwarzjantale
102	4	Töfens				20	3	Wagenberg			W
8	3	Traber				83	4	Weer, Tirol	32	3	Wimbsach
71	2	Tragöß-Oberort	72	2	Weißenbach	71	2	Wegscheid, Steierm.	55	1	Winden
21	2	Tragwein	145	3	Welden am Wörther- see	55	1	Weibern, D. S.	9	3	Windhaag b. Freist.
37	1	Traisen	28	1	Welm-Gögendorf	98	2	Weichselboden	22	2	Windhaag bei Berg
39	1	Trankirchen	124	4	Went (1./7.-30./9.)	26	1	Weiden am See	2	2	Windigsteig
25	1	Traismauer	6	3	Wichtenstein	54	1	Weiden bei Rechnitz	68	3	Windischgarsten
73	1	Trattenbach, N. S.	35	2	Wichhofen	28	1	Weidling	128	3	Winklern i. Mülltale
48	1	Trattenbach, D. S.	87	3	Wichhofen im Pingsgau	3	2	Weigelsdorf	53	1	Wingendorf
54	1	Trauersdorf	37	3	Wichhofen, N. S.	18	3	Weikendorf	53	1	Wöllersdorf
33	3	Traun	145	3	Wiktring	77	4	Weikertschlag	85	3	Wörgl 1 und 2
46	3	Trankirchen	144	3	Willach 1 und 2	3	2	Weilbach	68	3	Wörfach
23	2	Traunstein, N. S.	58	4	Wils	24	1	Weiler-Klaus	119	2	Wörth
68	3	Trautenfels	108	3	Wirgen	64	3	Weinern, N. S.	97	2	Wolfsau
40	1	Trautmannsdorf an der Leitha	2	2	Wittis	142	3	Wingierl a. Waide	34	2	Wolfern
137	2	Trautmannsdorf, Steiermark	31	3	Wöcklabruck	45	3	Witzbach bei Lofer	35	2	Wolfsbach
130	3	Trebesing	146	3	Wöcklmarkt	69	3	Witzbriach	136	3	Wolfsberg im Schwarzjantale
44	3	Treffen, Kärnten	82	4	Wölkermarkt	53	1	Weissenbach a. Vitterl	134	3	Wolfsberg, Kärnten
92	3	Tregwang	116	2	Wöls, Unters-Tental	80	4	Weissenbach a. d. Enns	32	3	Wolfsegg
133	3	Treibach	83	4	Wösendorf	33	3	Weissenbach im Secht	39	1	Wolfsgraben
30	3	Treibach, D. S.	96	2	Wölsberg	24	1	Weissenbach in der Wachau	42	1	Wolfsthal
39	1	Tribuswinkel	32	3	Wolders	144	3	Weissenstein ob der Drau	78	4	Wolfsurt
92	3	Trieben	143	3	Worderberg im Gail- tale	33	3	Weißkirchen b. Wels	27	1	Wolkersdorf
105	4	Trins	52	1	Worderbruck	115	3	Weißkirchen, Stmk.	14	3	Wölkersdorf
94	2	Trofaiach	93	2	Worderberg	34	2	Weistrach	136	3	Wundschuh
54	1	Trumau an der Uspangbahn	68	3	Worderstoder	36	2	Weitenegg	10	2	Wurnbrand
51	1	Türnitz, N. S.	8	3	Worder-Weissenbach	132	3	Weitensfeld			
39	1	Tullnerbach 1 und 2	78	4	Wörkloster b. Regens	4	2	Weitersfeld, N. S.	36	2	Wylbs a. d. Donau
72	2	Turnau, Steiermark				150	3	Weitersfeld, Stmk.	49	2	Wylbs
131	3	Turrach				22	2	Weitersfelden	23	2	Wyper
111	3	Tweng				10	2	Weitra	36	2	Wyperdorf
134	3	Twimberg	136	3	Wagna bei Leibnitz	117	2	Weiz			
			88	3	Wagrain	145	3	Weizelsdorf im Rosentale			
			2	2	Waidhofen a. d. Thaya	33	3	Wels 1 und 2	102	4	Wams
			49	2	Waidhofen a. d. Ybbs	31	3	Wendling bei Haag	26	1	Wams
116	2	Uebelbach	63	3	Wald im Ober- Pingsgau	30	3	Weng bei Aistheim	44	3	Zell am Raos
35	2	Ullersfeld	19	3	Wald, Steiermark	96	2	Wengzell	87	3	Zell am See
7	3	Ulrichsberg	62	3	Waldeggen	103	4	Wenns	106	3	Zell am Ziller
27	1	Ulrichskirchen	107	3	Waldfenstern	75	1	Wepfersdorf	18	3	Zell a. d. Pram
103	4	Umhausen	93	2	Waldhaufen, N. S.	88	3	Werfen	22	2	Zell bei Zellhof
31	3	Ungenach	96	2	Waldhaufen, D. S.	136	3	Werndorf	13	1	Zellerndorf
64	3	Unken	93	2	Waldbing	6	3	Wernstein	115	3	Zeltweg
45	3	Unterach am Attersee	53	1	Waldbirgen	19	3	Wessauer	54	1	Zemendorf
145	3	Unterbergen	11	2	Waldburg	85	3	Westendorf	13	1	Ziersdorf
53	1	Unters-Eggendorf	11	2	Waldburg, Steierm.	136	3	Wettmannstetten	31	3	Zirl
21	2	Unters-Gaisbach	22	2	Waldburg, N. S.	117	2	Wegelsdorf bei Graz	82	4	Zirl
34	2	Unterhimmel	20	3	Waldburg, D. S.	48	2	Wener	3	2	Zittersdorf b. Geras
97	2	Unterhohlfstätten	2	2	Waldburg, W.	45	3	Wengregg a. Attersee	16	1	Zittersdorf
138	2	Unterlam	47	3	Waldbkirchen, N. S.	40	1	Wien *)	143	3	Zlan
89	3	Unter-Mandling	116	2	Waldbkirchen, D. S.	50	2	Wienbrunn	74	1	Zöbern
136	3	Unter-Premstätten	31	3	Waldbkirchen, W.	39	1	Wre.-Neudorf	25	1	Zöbing
98	2	Unter-Pulendorf	13	1	Waldbjell	53	1	Wre.-Neustadt 1 bis 4	101	4	Zürs
150	3	Unters-Burkha	76	1	Waldkloster b. Regens	148	3	Wies	81	4	Zugspitzbahn
98	2	Unters-Rabnitz	32	3	Waldneukirchen	36	2	Wieselburg a. d. Erl.	56	1	Zurndorf
25	1	Unters-Radlberg	117	2	Waldstein	75	1	Wiesen	132	3	Zweinitz
4	2	Unters-Rehbach	119	2	Waldbjell	74	1	Wiesmath	25	1	Zwentendorf
119	2	Unters-Rohr bei Gartberg	16	1	Waldkirchen, Stmk.	133	3	Wisting	11	2	Zmettl, N. S.
			54	1	Walterskirchen	70	2	Witthalpen	20	3	Zmettl, D. S.
					Wampersdorf	114	3	Witthbad Einöb	14	1	Zwingendorf

*) Siehe „Post- und Telegraphenämter in Wien“ Seite 107.

Im folgenden sind nur die wichtigsten Bestimmungen über den Postsparkassenverkehr wiedergegeben. Die Geschäftsbestimmungen der Postsparkasse können bei jedem Postamt eingesehen werden. Eine ausführliche Anleitung zur Benützung der Einrichtungen der Österreichischen Postsparkasse ist beim Postsparkassenamt unentgeltlich erhältlich.

I. Sparverkehr.

Die Österreichische Postsparkasse gibt 3 Arten von Einlagebüchern aus.

A. Damen-Einlagebücher.

Das ist die seit dem Jahre 1883 bestehende Art von Einlagebüchern. Sie lauten auf den Namen des Einlegers, d. i. diejenige Privatperson, Handelsfirma, Behörde u. dgl., die die erste Einlage selbst geleistet hat oder für die die erste Einlage von einer anderen Person (Erleger) geleistet worden ist. Sie enthalten die Unterschrift des Einlegers, bzw. Erlegers, und wenn der Einleger eine physische Person ist, auch seine Geburtsdaten. Die Rechte aus einem Namen-Einlagebuch (insbesondere auch das Kündigungsrecht) stehen nicht jedem, der das Buch in Händen hat, sondern nur dem Einleger, bzw. dem Erleger zu.

Die Namen-Einlagebücher werden bei der Postsparkasse und bei allen österreichischen Postämtern ausgegeben. Nachlagen können ebenfalls bei der Postsparkasse und bei allen österreichischen Postämtern geleistet werden, und zwar nicht nur vom Einleger (Erleger), sondern auch von jeder beliebigen anderen Person. Die geringste Einlage beträgt 1 S.

Bei der Ausgabe eines Einlagebuches wie auch später kann ein Lösungswort gewählt werden.

Kein Einleger darf mehr als ein Namen-Einlagebuch besitzen.

Rückzahlungen im kurzen Weg. Der Einleger (Erleger) kann bei jedem österreichischen Postamt gegen Abgabe einer von ihm unterschriebenen Kündigung und Vorweisung des Einlagebuches die sofortige Rückzahlung eines Betrages bis zu 100 S verlangen, sofern er dem Postbediensteten persönlich bekannt ist oder seine Nämlichkeit mit dem Einleger (Erleger) nachweist. Bei der Postsparkasse in Wien werden auch Beträge von mehr als 100 S im kurzen Weg zurückerstattet. Auf ein Einlagebuch kann an einem Tag nur eine Rückzahlung im kurzen Weg erhoben werden. Durch diese Möglichkeit der Hebung von Beträgen bei jedem Postamt im kurzen Weg bieten die Namen-Einlagebücher innerhalb Österreichs einen vollwertigen Ersatz für Kreditbriefe oder Reiseschecks.

Rückzahlungen nach Kündigung bei der Postsparkasse. Bei der Postsparkasse kann der Einleger (Erleger) jeden beliebigen Betrag schriftlich kündigen. Wenn er ein Lösungswort gewählt hat, muß er bei der Kündigung auch das Lösungswort angeben. Der Kündigende erhält von der Postsparkasse eine Zahlungsanweisung zugesandt, mit der er unter Vorweisung des Einlagebuches den gekündigten Betrag innerhalb zweier Monate bei dem von ihm in der Kündigung bezeichneten Postamt selbst beheben oder durch eine hierzu bevollmächtigte Mittelsperson beheben lassen kann.

In allen besonderen Fällen (z. B. Verlust eines Einlagebuches, Ersatz für ein vollgeschriebenes Buch, Abtretung eines Einlagebuches an eine andere Person usw.) hat sich die Partei an ein Postamt oder an das Postsparkassenamt zu wenden.

B. Überbringer-Sparbücher.

Sie entsprechen den Sparbüchern der Sparkassen und Banken und werden nur bei der Postsparkasse in Wien ausgegeben, können aber bei jedem österreichischen Postamt bestellt werden und werden in diesem Fall dem Einzahler mit der Post zugesandt.

Die Überbringer-Sparbücher werden auf jeden vom Einzahler gewünschten Namen ausgestellt. Ob der angegebene Name der Name des Einzahlers ist, wird nicht überprüft. Bei der ersten Einlage kann der Einzahler ein Lösungswort wählen.

Nachlagen können bei der Postsparkasse oder bei einem Postamt geleistet werden. In letzterem Fall wird die Nachlage erst bei der nächsten Vorlage des Buches bei der Postsparkasse in das Sparbuch eingetragen, ohne daß jedoch durch die spätere Eintragung ein Zinsenverlust eintritt.

Rückzahlungen werden auf ein Überbringer-Sparbuch am Schalter der Postsparkasse an jeden geleistet, der das Buch vorlegt und, wenn ein Lösungswort besteht, dieses richtig angibt. Das Buch kann zum Zweck einer Abhebung auch an die Postsparkasse eingeschickt werden. Der Betrag wird in diesem Falle dem Einsender im Scheckverkehr zur Auszahlung angewiesen und das Buch mit der Post zugesandt.

Bei Einlagen auf Überbringer-Sparbücher von 500 S aufwärts kann eine 3monatige Kündigungsfrist gegen Gewährung einer höheren Verzinsung vereinbart werden.

C. Prämien-Einlagebücher.

Sie sind eine besondere Art der Überbringer-Sparbücher. Nach dem derzeit gehandhabten System werden je 10.000 Prämien-Einlagebücher in eine Nummerngruppe (Reihe) zusammengefaßt. Aus den Nummern einer solchen Reihe werden an einem bestimmten Tag nach einem festgesetzten Verlosungsplan 186 Nummern gezogen, auf welche die im Verlosungsplan ausgelegten Prämien entfallen, von denen die höchste für jede Reihe 10.000 S, die niedersten 50 S betragen. Voraussetzung für die Prämienberechtigung eines ausgelosten Einlagebuches ist, daß sein Guthaben während des der Verlosung vorausgegangenen Jahres (des sogenannten Prämienjahres) nicht unter 300 S (die sogenannte Prämieeinlage) herabgefallen ist.

Die jeweils zur Ausgabe gelangende Reihe der Prämien-Einlagebücher, das für diese Reihe geltende Prämienjahr, sowie die für die Reihe ausgelegten Prämien sind aus den bei jedem Postamt angeschlagenen Kundmachungen zu entnehmen.

Verzinsung der Einlagebücher.

a) Für die Namen-Einlagebücher ist der Zinsfuß in der Regel höher als der jeweils für sofort rückzahlbare Spareinlagen allgemeine übliche Zinsfuß. Die Zinsen werden nach Halbmonaten berechnet.

b) Die nicht gebundenen Einlagen auf Überbringer-Sparbücher werden in der Regel zu dem jeweils bei anderen Sparkassen in Geltung stehenden Zinsfuß verzinst; für Einlagen von 500 S aufwärts wird, wenn

sie für 3 Monate gebunden werden, ebenfalls in der Regel der für solche gebundene Einlagen bei anderen Sparkassen jeweils in Geltung stehende höhere Zinsfuß gemährt. In beiden Fällen werden die Zinsen tagweise berechnet.

c) Die Prämieeinlage der Prämien-Einlagebücher wird während des Prämienjahres gewöhnlich zu einem um 1% niedrigeren Zinsfuß als nicht gebundene Einlagen auf Überbringer-Sparbücher, dagegen wird das die Prämieeinlage übersteigende Guthaben zu demselben Zinsfuß verzinst wie nicht gebundene Einlagen auf Überbringer-Sparbücher. Die Zinsen werden ebenfalls tagweise berechnet.

Die für die verschiedenen Arten der Einlagebücher der Postsparkasse jeweils geltenden Zinssätze sind aus den Anschlägen bei den Postämtern zu ersehen.

II. Scheckverkehr.

Der Scheckverkehr besteht darin, daß den Teilnehmern bei der Postsparkasse Konten eröffnet werden, auf die von jedermann Einzahlungen geleistet werden können und aus welchen der Kontoinhaber mittels Schecks Beträge zur Auszahlung antweisen kann. Der Besitz eines Scheckkontos bietet sehr wesentliche Vorteile (Wegfall der Aufbewahrung von Bargeld und des Geldzählens und der damit verbundenen Gefahr von Schädigungen, Billigkeit der Durchführung von Zahlungen, Erleichterung und Verbilligung der Buchführung), weshalb jeder, der einen einigermaßen nennenswerten Zahlungsverkehr hat, sich ein Scheckkonto bei der Postsparkasse eröffnen lassen sollte. Die **A n m e l d u n g** eines Scheckkontos kann bei dem für den Beitretenden zuständigen Abgabepostamt oder bei der Postsparkasse erfolgen. Die **S t a m m e i n l a g e** von 10 S, über die während des Bestandes eines Kontos nicht verfügt werden darf, wird am besten sogleich bei der Anmeldung eingezahlt, spätestens sie innerhalb eines Monats nach der Eröffnung des Kontos eingezahlt werden. Von jeder Gutschrift oder Abbuchung auf einem Scheckkonto wird der Kontoinhaber durch einen noch am Tag der Gebahrung abgefertigten **K o n t o a u s z u g** verständigt.

Einzahlungen auf Scheckkonten können vorgenommen werden:

a) beim Postsparkassenamt in Wien, bei jedem Postamt in Österreich, bei der Hauptanstalt des Dorotheums, Wien, I., Dorotheergasse 17, sowie bei seinen Zweiganstalten im II., IV., VII., VIII., X., XII. und XXI. Bezirk: 1. mit den nur vom Kontoinhaber bei der Postsparkasse beziehbaren grünen Erlagscheinen, auf welchen die Nummer und der Wortlaut des Kontos schon vorgebrucht ist, oder 2. mit den für jedermann käuflichen, aber erst vom Einzahler zu adressierenden grauen Einzahlungsscheinen oder 3. mit den nur für Steuererlagszwecke dienenden roten Einzahlungsscheinen;

b) mit Postanweisungen, die entweder unmittelbar an die Postsparkasse zu adressieren sind oder vom Abgabepostamt des Kontoinhabers auf Grund seiner Vollmacht an die Postsparkasse überwiesen werden;

c) durch Überweisungen aus anderen Scheckkonten;

d) durch andere Überweisungen, z. B. von Erlösen aus Wertpapiergeschäften, Einzahlungen im Ausland u. dgl.

Auszahlungen aus Scheckkonten nimmt die Postsparkasse nur auf Grund von Schecks vor, die entweder

der Kontoinhaber selbst oder eine andere von ihm zur Verfügung über das Konto bevollmächtigte Person ausgestellt hat. Schecks dürfen nur über das im letzten Kontoauszug ausgewiesene Guthaben abzüglich der Stammeinlage ausgestellt werden.

Arten der Schecks:

a) **Kassenschecks.** Auf ihnen ist kein Zahlungsempfänger bezeichnet. Sie werden am Schalter der Postsparkasse an den Überbringer ausgezahlt. Ein Kassenscheck kann aber auch vom Inhaber zur Durchführung an die Postsparkasse eingeschickt werden; der Inhaber hat in diesem Fall auf dem Scheck das Verlangen zu stellen, daß der Betrag seinem Konto gutgeschrieben oder, wenn er kein Konto besitzt, an ihn bei seinem Postamt zur Barzahlung angewiesen werden soll;

b) **Namenschecks.** Diese tragen den Namen und die Anschrift des Zahlungsempfängers und werden, wenn der Empfänger ein Scheckkonto besitzt, durch Gutschrift auf diesem Scheckkonto, andernfalls aber durch Barzahlung vollzogen;

c) **Gesamtschecks.** Über mehrere gleichartig zu vollziehende Schecks braucht nur ein Scheck (Gesamtscheck) ausgestellt zu werden, dem ein einzelnes Zahlungen enthaltendes Verzeichnis sowie die zur Durchführung der Zahlungen erforderlichen Zahlungs- oder Gutschriftsanweisungen beigegeben werden;

d) **Erlagscheinschecks.** Mit einem Scheck kann man auch Einzahlungen auf einen oder mehrere dem Scheck angegeschlossene Erlagscheine oder Einzahlungsscheine leisten;

e) **Dekungschecks.** Dies sind Schecks, mit denen der Postsparkasse der Auftrag erteilt wird, Urkunden (Wechsel u. dgl.), die bei ihr vorgewiesen werden, für Rechnung des Kontoinhabers einzulösen;

f) **Dauerschecks.** Zahlungen, die in regelmäßigen Zeitabschnitten (z. B. monatlich, vierteljährlich usw.) geleistet werden sollen, können mit einem einmaligen Scheckauftrag angewiesen werden, den die Postsparkasse dann so lange an den bestimmten Tagen durchführt, bis der Auftrag widerrufen wird.

Die Postsparkassenschecks sind 14 Tage gültig und können mit gewissen Einschränkungen widerrufen werden. Der Verlust eines Schecks ist der Postsparkasse ehestens anzuzeigen.

Sonderkonten. Die Guthaben auf Scheckkonten werden nicht verzinst. Kontoinhaber, die über größere Beträge verfügen, die sie nicht sofort wieder zu Zahlungen benötigen, können jedoch Beträge, und zwar erstmalig mindestens 20.000 S und weiterhin wenigstens je 1000 S, von ihrem Scheckkonto auf ein verzinsliches Sonderkonto überweisen.

III. Andere Geschäftszweige

der Postsparkasse sind folgende:

Einkauf und Verkauf von Wertpapieren, Vertrieb von Losen der Klassenlotterie, Eskontierung und Einklassierung von Wertpapieren und Kupons, Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Gewährung von Darlehen auf Wertpapiere, Vermietung von Kassenschränken (Safes) unter eigenem Verschluss der Parteien in einem gegen Feuer und Einbruch gesicherten, Tag und Nacht bewachten Kassenraum.

Rundspruch.

Der allgemeine Rundspruchdienst wird vom Telegraphenamte Wien-Ranaq (Österreichische Radiotelegraphen A. G., Wien, I., Johannastraße 4 b) besorgt. Wer Einrichtungen für drahtlose Telegraphie oder deren wesentliche Bestandteile (das sind Fernhörsender mit einem auf die Dose gerechneten Widerstande von 1000 Ohm aufwärts, Elektronenröhren (Kathodenlampen mit SteuerVorrichtung) und Lautsprecher) gewerbsmäßig oder sonst zur Veräußerung gegen ein den Sachaufwand übersteigendes Entgelt, selbst oder durch andere herstellen oder, gewerbsmäßig oder sonst aus geschäftsmäßigem Umlauf Einnahmen zu ziehen, in Verkehr setzen will, hat sich an das für den Betrieb örtlich zuständige Abgabepostamt zu wenden, um einen Ausweis zu erhalten, der ihn zur gewerbsmäßigen Herstellung, Veräußerung (Überlassung), zum Besitz (Erwerb) oder zur Einfuhr von Einrichtungen für drahtlose Telegraphie oder deren wesentlichen Bestandteilen telegraphenbehördlich berechtigt.

Der auf Grund dieses Ausweises Berechtigte hat eine Rundspruchteilnehmergebühr — in Wien und Graz von monatlich 20 S, in Orten mit mehr als 20.000 Einwohnern, ausgenommen Wien und Graz, von monatlich 12 S, in allen übrigen Orten des Bundesgebietes von monatlich 6 S — im vorhinein zu entrichten. Sollen Rundspruchaufnahmen in mehr als zwei Betriebsstellen stattfinden, so ist für je zwei weitere Betriebsstellen dieser Betrag zu bezahlen und ein eigener Ausweis erforderlich. Die Teilnehmergebühr ist vom Ersten desjenigen Monats zu entrichten, in dem die Lösung des Ausweises erfolgt oder, wenn die Erzeugung oder der Betrieb früher aufgenommen wird, vom Ersten desjenigen Monats, in dem mit der Erzeugung oder dem Betrieb, wenn auch nur teilweise begonnen wurde.

Die Wohnung des Erzeugers oder Händlers oder eines seiner in Betriebe leitend tätigen Angestellten kann auf Verlangen des Berechtigten als zweite Betriebsstätte des Erzeugers oder Händlers behandelt werden, wenn glaubhaft darzulegen wird, daß die Empfangsanlage in der betreffenden Wohnung auch zu Versuchen oder Vorführungen im Interesse des Geschäftsbetriebes des Erzeugers (Händlers) verwendet wird.

Der Ausweis gilt für die Dauer der Berechtigung. Die Berechtigung wird in der Regel auf unbestimmte Zeit erworben. Ein Verzicht ist zum Ablauf eines jeden Monats zulässig und muß spätestens 5 Tage vor Monatsende beim zuständigen Abgabepostamte unter Rückstellung des Ausweises eingebracht werden. Die Lösung des Ausweises verpflichtet zur Bezahlung der in der Folge am 1. Jänner fälligen Anerkennungsgebühr von 10 S.

Wenn Gewerbetreibende (Industrielle), die sich mit der Erzeugung oder dem Betriebe von nicht wesentlichen Bestandteilen von Rundspruchempfangseinrichtungen gewerbsmäßig befassen oder solche Einrichtungen gewerbsmäßig instand halten (ausbessern), eine Rundspruchempfangsanlage nur zur Erprobung von Geräten oder Einrichtungen verwenden und die Empfangseinrichtung nur in der gewöhnlichen Betriebsstätte verwendet wird, so haben sie für jede Einrichtung eine Rundspruchteilnehmergebühr von monatlich 6 S zu entrichten. Die einmalige Ausfertigungsgebühr für den betreffenden Berechtigungsschein beträgt 1 S 50 g.

Rundspruchteilnehmer (physische und juristische Personen, Behörden, Ämter und öffentliche Anstalten) die auf Grund eines beim zuständigen Postamte zu lösenden Berechtigungsscheines eine Rundspruchempfangsanlage betreiben, haben für jede Rundspruchempfangsanlage eine jährliche Teilnehmergebühr von 24 S mindestens in monatlichen Teilbeträgen von je 2 S zu entrichten.

Außerdem ist bei der Anmeldung und in der Folge im April eines jeden Jahres eine Anerkennungsgebühr von 1 S 50 g zu entrichten.

Die Berechtigung wird in der Regel auf unbestimmte Zeit erworben. Ein Verzicht ist nur zum Ablauf des Kalenderjahres zulässig und muß spätestens 5 Tage vorher beim zuständigen Abgabepostamte schriftlich eingebracht werden.

Mehrere dem gleichen Berechtigten gehörige Rundspruchempfangsanlagen werden nur als eine Anlage vergütet, wenn sie mangels einer eigenen Antenne nur abwechselnd benutzt werden und im gleichen Raume oder wenigstens in der gleichen Wohnung untergebracht sind, oder wenn sie, obwohl für sie mehrere Antennen zur Verfügung stehen, im gleichen Raume (Wohnung) aufgestellt

sind und ausschließlich vom angemeldeten Rundspruchteilnehmer bedient werden.

Sollen an eine gemeinsame Empfangsanlage mehrere im selben Haus oder in verschiedenen Häusern wohnende Parteien angeschlossen werden, so hat jede in einer eigenen Wohnung (Mietraum oder Eigenschaft) wohnhafte Partei, die an die gemeinsame Anlage angeschlossen ist und somit den Rundspruch in ihrer Wohnung abhören kann, einen Berechtigungsschein zu lösen und die gewöhnliche Rundspruchteilnehmergebühr wie für eine selbständige Empfangsanlage zu entrichten.

Wenn in einem öffentlichen Kranken (Sicken-, Versorgungs-)haus oder in einem Erholungs (Ferien)heim charitativen Charakters mehrere oder alle Kranken (Pfleglinge) immer an eine gemeinsame Rundspruchempfangsanlage angeschlossen sind, so gilt diese Anlage als eine Empfangsanlage.

Wer öffentliche Vorführungen von Rundsprüchen veranstaltet, hat monatlich im vorhinein folgende Rundspruchteilnehmergebühren zu entrichten:

- a) für jede einzelne Empfangsanlage monatlich 4 S;
- b) für jeden an die Anlage angeschlossenen Lautsprecher monatlich 2 S;
- c) für je fünf an die Anlage angeschlossene Kopfhörerpaare monatlich 2 S. Diese Gebühr ist auch dann voll zu entrichten, wenn weniger als 5 Kopfhörerpaare angeschlossen sind. Bei mehr als fünf angeschlossenen Kopfhörerpaaren werden im Endergebnisse Bruchteile dieser Zahl für voll gerechnet.

Diese Rundspruchteilnehmergebühren gelten für eine einzelne Anlage und für die an diese Anlage angeschlossenen Lautsprecher und Kopfhörerpaare. Wer Vorführungen am gleichen oder in verschiedenen Orten mit mehreren Anlagen veranstaltet, hat die Teilnehmergebühren für jede einzelne Anlage und für die an diese Anlage angeschlossenen Lautsprecher und Kopfhörerpaare zu entrichten. Händler und Erzeuger sind für Vorführungen, die sie oder einer ihrer Bediensteten in ihrer angemeldeten Betriebsstätte oder auf Märkten, Messen oder Ausstellungen veranstalten, von der Entrichtung dieser Teilnehmergebühren befreit.

Für zeitweise nicht in vollem Umfange benützte Anlagen können die unter b) und c) angeführten Gebühren über Antrag des Berechtigten von der den allgemeinen Rundspruchdienst besorgenden öffentlichen Telegraphenanstalt im Einvernehmen mit der örtlich zuständigen Post- und Telegraphendirektion (Postdirektion) nach Maßgabe des durchschnittlichen Ausmaßes der Benutzung der Anlage in Form einer monatlichen Bauzinsgebühr vorgeschrieben werden.

Vorführungen in Gast- oder Kaffeehäusern, Trinkstuben, Pensionen, Hotels, Sanatorien, Theatern, Zirkusbetrieben, Verkaufshäusern usw. gelten als öffentliche Vorführungen, dergleichen Vorführungen anlässlich von Volksfesten u. dgl.

Für jede öffentliche Wandervorführung, das ist für öffentliche Vorführungen außerhalb des gewöhnlichen Standortes, ist außer der oben angeführten Rundspruchteilnehmergebühr bei dem für die einzelne Vorführung zuständigen Abgabepostamte eine besondere Rundspruchteilnehmergebühr von 30 g in allgemeinen vor der Vorführung zu entrichten. Mehrere Vorführungen an einem Tage und an einem Orte gelten, soweit die Entrichtung der Sondergebühr von 30 g in Betracht kommt, als eine Vorführung. Die nachträgliche Entrichtung der Sondergebühr ist nur aus triftigen Gründen zulässig und muß jedenfalls spätestens 2 Tage nach der Vorführung erfolgen.

Unentgeltliche Vorführungen für Kranke und Siche in öffentlichen Kranken- und Sickenhäusern und für Schüler in Schulen gelten, soweit es sich um die Entrichtung der Rundspruchteilnehmergebühr handelt, nicht als öffentliche Vorführung.

Im Falle der Veranstaltung von Wandervorführungen durch Radiomateurevereine, deren Tätigkeit zufolge Verlautbarung der obersten Telegraphenbehörde zur Förderung des Rundspruchwesens beiträgt, findet eine Erhöhung der von ihnen zu zahlenden Rundspruchteilnehmergebühr nicht statt.

Der beabsichtigte Bau von im Freien aufzustellenden Antennen ist in Wien dem Magistrat der Stadt Wien anzuzeigen.

Auskünfte in Angelegenheiten des Rundspruchwesens erteilen alle mit dem allgemeinen Abgabedienste betrauten Postämter.

RADIO WIEN

**Die offizielle Programmzeitschrift der
„Ravag“ Oesterr. Radioverkehrs A. G.**

Erscheint jeden Freitag.

Einzelpreis 30 Groschen.

Erhältlich in allen Trafiken, Buchhandlungen und im Straßenverkauf.

Vierteljährlicher Bezugspreis samt Postzustellung S 3'60.

Annahme von Bezugsanmeldungen in der Verwaltung von „Radio-Wien“:

Wien, I., Himmelfortgasse 25, Telephon R-28-5-55.



Radio-Wien bringt: Die Wochenprogramme aller österreichischen und ausländischen Sender. Erläuternde Aufsätze und Bilder zu den Sendungen der Woche. Inhaltsangaben zu den Sendespielen, Opern und Operetten. Liedervorte zu den Konzertabenden des Wochenprogrammes. Aufsätze über wichtige Fragen des Radiowesens. Technische Erläuterungen, Anleitungen und Schaltpläne für den Anfänger und Bastler.

Die vollständigen Unterlagen zu sämtlichen Sprachkursen und zum Kinder-Bastelkurs. Radionachrichten aus aller Welt. Preisrätsel, Radiopost.

Reich in Kupfertiefdruck illustriert.